

Bayern



Deutscher Limes- Wanderweg



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Grenzen des Römischen Reiches:
Obergermanisch-Raetischer Limes
Welterbe seit 2005

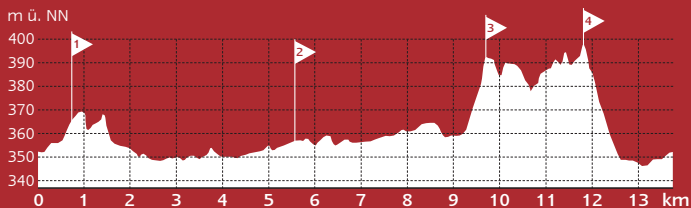





Rundweg am Kastell Eining


Ausgangs- und Endpunkt
Biergarten an der Fähre in Eining


Museum
Römisches Museum für Kur- und Badewesen
Trajanstraße 8, 93333 Bad Gögging, Telefon 09445 95750
www.bad-goegging.de



Auf einer Strecke von 13,7 Kilometern führt dieser facettenreiche Rundwanderweg den Wanderer zum Römerkastell Abusina, entlang des Flüsschen Abens in den Kurort Bad Gögging und vorbei am Wein- und Sandberg wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Tour beginnt in Eining am Biergarten, der direkt an der Donau liegt. Hier besteht die Möglichkeit, per Seilfähre auf nostalgische Weise über die Donau zu setzen. Vom Biergarten führt die „Römerschlaufe“ zunächst an der Abens entlang, die hier in die Donau mündet. Man folgt dabei der Beschilderung „Römerschlaufe am Jurasteig“.

Über einen kurzen, steilen Aufstieg gelangt man hinauf in die Ortschaft mit ihrer weithin sichtbaren Kirche. Das eigentliche kulturelle Highlight Einings ist das Römerkastell Abusina . Es ist eine der am besten konservierten römischen Wehranlagen in Bayern. Vom Römerkastell, in römischer Zeit das östlichste Kastell am Limes, führt die „Römerschlaufe“ weiter in Richtung Sittling. Entlang der Hangkante bieten sich herrliche Blicke auf Abens und Donau.

Entlang des Hochwasserdammes führt der Weg hinein in den Kurort Bad Gögging. Im alten Ortskern empfiehlt sich ein kurzer Abstecher zur romanischen Andreaskirche mit dem römischen Bademuseum, welches Teile eines römischen Heilbades zeigt  oder zu einer der zahlreichen Gaststätten. Wellnessfreunden sei ein Besuch der Limes-Therme wärmstens empfohlen. Vorbei an den für die Hallertau typischen Hopfengärten verlässt man Bad Gögging in Richtung Sandharlanden.

Ein Kleinod auf dem Weg zum Sandberg  stellt das Naturschutzgebiet Sandharlandener Heide mit seinen eiszeitlichen Flugsanden und einer reichhaltigen Pflanzenwelt dar.

Rundweg am Kastell Eining



des Sandberges liegt. Neben einem kleinen Mars- und Victoria-Heiligtum lädt er mit einem reizvollen Ausblick zum Verweilen ein **4**. In sanftem Gefälle geht es wieder hinunter zur Donau – flussaufwärts erreicht man schließlich den Ausgangspunkt.



Auf der Westseite des Sandberges führt der Weg an weitläufigen Trockenhängen entlang, mit Blick in das Donautal und den Duft von Thymian und Kiefernharz in der Nase. Lohnenswert ist zudem ein Abstecher auf den Weinberg, der nördlich